

Fr.Pradel, Griechische und süditalienische Gebete,  
Beschwörungen und Rezepte des Mittelalters (1907)

S.46f.

32,4<sup>+</sup>) wird der Name adonai auch genannt, davor  
die Wörter (oder Engelnamen?) Gotuni gotani go-  
borranni; es handelt sich um ein Mittel, ein Ge-  
heimnis nicht zu offenbaren, wahrscheinlich soll  
man diese Namen aufgeschrieben bei sich tragen,  
doch geht das aus dem Texte nicht klar hervor.

+ ) soll heissen: auf S.32 Zeile 4 des Pradelschen  
Aufsatzes. Dort wird der Codex Marc.gr.app.II 163  
(olim Nanianus 225, s.Morelli, Katalog der Nani-  
handschriften S.414), eine Papierhs. aus dem 16.  
Jh., behandelt.